

Spindler, Christian Gotthold: XIVIII (1745)

1 Erbrich, o Kind! den Brief, so meine Feder
2 schreibet,
3 Die da vor diesesmahl, statt Dinte, Thränen
4 führt,
5 Weil mich des Schicksals Macht aus diesen Fluh-
6 ren treibet,
7 So weiß ich allzuwohl, wie viel mein Hertz verliert.

(Textopus: XIVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3988>)